

aktuell

Wichtige Informationen über Ihre Wohn- und Baugenossenschaft



GEWOBAG



Generalversammlung im Cube vom 7. Juni 2018.

Rückblick auf die 74. ordentliche Generalversammlung mit Ausblick auf die Jubiläumsanlässe

Rund 470 Besucherinnen und Besucher, davon 367 stimmberechtigte Genossenschafterinnen und Genossenschafter, fanden am 7. Juni 2018 den Weg ins Cube der Siemens in Albisrieden. Nach dem Essen, der Wahl der Stimmentzähler und dem Gedenken an die 19 Verstorbenen vertiefte Präsident Fredy Schär die Themen Gesundheit, Sicherheit, Wohlbefinden, Subventionen, soziale Verantwortung, Bauqualität, Lehrstellen, Freiwilligenarbeit und Gesamtarbeitsvertrag.

Daniel Muff orientierte über den geplanten Ausbau des Energieverbunds Schlieren/Altstetten, bei dem die GEWOBAG einer der Treiber war. Als die GEWOBAG im Jahr 2007 mit der Siedlung Giardino in Schlieren auf Abwärme durch die Abwasserreinigungsanlage (ARA) Werdhölzli

setzte, war dies eine Pionierleistung. Stand 2008 bezog die GEWOBAG gerade mal 17 % ihrer Energieversorgung aus nachhaltigen Energieträgern wie Abwärme, Fernwärme und Wärmepumpen/Erdsonden. Heute sind es bereits 61 %!

Weil das Abwärmepotenzial der ARA Werdhölzli aktuell erst zu 15 % genutzt wird, fließt das gereinigte Abwasser eher zu warm in die Limmat. Wir haben der Stadt vorgeschlagen, unsere Siedlungen Höngg-Frankenthal, Höngg-Riedhof und Grünau (insgesamt rund 500 Wohnungen) mit Abwärme zu heizen. Das hat einen doppelten Nutzen: Wärme für die Menschen und Kühle für die Fische. Die Stadt zeigte sich äusserst interessiert an unserem Vorhaben und eine Volksabstimmung über den Realisierungskredit «Energie-

Gesamtverbund» ist auf 2019 geplant. Bei Annahme der Vorlage könnten wir den Anteil der nachhaltigen Energieträger in unseren Siedlungen ab 2021 auf 86 % steigern! In verschiedenen Szenarien haben wir geprüft, ob die Umweltfreundlichkeit bezahlbar sein wird. Unter Annahme künftiger Preise für Gas und CO₂-Abgaben wird 2020 die Fernwärme gleich viel kosten wie die Sanierung der Gasheizung.

Fredy Schär ging zudem auf die beiden Jubiläumsanlässe im KKL Luzern und die Kindervorstellung des Circus Monti in Zürich ein und konnte den Genossenschafterinnen und Genossenschaffern aufgrund des guten Baumanagements noch eine generelle Mietzinsreduktion von 2 % per 1. November 2018 verkünden. Ausgenommen davon sind die Siedlungen

EDITORIAL

Liebe Genossenschafterinnen und liebe Genossenschafter

Es ist mir eine grosse Ehre, auch im Jubiläumsjahr der GEWOBAG deren Präsident zu sein und Verantwortung zu tragen für diese tolle Genossenschaft. Wir konnten in den letzten Jahren viel bewegen. Dank dem Ausbau der Fern- bzw. Abwärme haben wir in den letzten 10 Jahren den Verbrauch an fossilen Brennstoffen (Erdöl, Erdgas) für Heizung und Warmwasser halbiert. Im Energiebereich setzen wir wo immer möglich auf nachhaltige Energieträger – frei nach dem Motto «Wir brauchen kein Gas, wir geben Gas!».

Es ist Tradition bei der GEWOBAG, runde Geburtstage würdig zu feiern. Wir denken, mit den beiden Anlässen werden wir dem stolzen Jubiläum gerecht und haben für Jung und Alt etwas dabei. Die Ansprachen werden kurz gehalten und der Fokus liegt auf dem Unterhaltungsteil. Unser Nachwuchs darf sich auf eine Kinderzirkusvorstellung im Circus Monti freuen und die Erwachsenen erleben ein garantiert einmaliges Konzert – vorgetragen durch unsere Genossenschafterinnen und Genossenschafter mit Unterstützung von Solisten und dem Zürcher Konzertorchester «Camerata Cantabile».

Lassen Sie sich diesen Auftritt im KKL nicht entgehen. Einstudiert und gespielt werden weltbekannte, eingängige klassische Werke, also keine schwere Kost. Der grosse Konzertsaal des Kultur- und Kongresszentrums Luzern ist eine akustische Offenbarung und gehört zu den Orten, die man als Musikliebhaber mindestens einmal im Leben besucht haben sollte.

Ich bedanke mich herzlich bei allen, welche sich engagiert für die GEWOBAG einsetzen und freue mich auf die Festivitäten und vor allem auf Ihre rege Teilnahme. Mit Ihrer Anwesenheit wertschätzen Sie alle Mitwirkenden und bezeugen Ihre Verbundenheit zu unserer GEWOBAG.

Ihr Fredy Schär, Präsident

Höngg-Riedhof und Schwamendingen, wo aufgrund der laufenden Bauarbeiten noch keine Bauabrechnung vorliegt.

Lorenz Meng übernahm den Zahlenteil, welchen er mit «Erdbeertörtli-Diagrammen» versüsste. Er konnte wiederum einen erfreulichen Jahresabschluss vermelden. Die Stimmberechtigten stimmten im Folgenden der Jahresrechnung sowie der Verwendung des Reinertrages zu und die bisherige Revisionsstelle wurde bestätigt.

der Stimme. Ihr Nachfolger als Vertreter der Stadt Zürich im Vorstand heisst Karl Stammnitz, Fachbereichsleiter bei Grün Stadt Zürich.

Angenommen wurden auch die Reglementsänderungen betreffend Einlagekasse und Haustierhaltung. Bei der anschliessenden Fragerunde durch Genossenschafter musste eine Antwort zurückgestellt werden, welche in diesem «Aktuell» beantwortet wird.



Geschäftsleiter Lorenz Meng präsentiert die Erfolgsrechnung.

Keine Überraschung brachte auch die Ersatzwahl in den Vorstand. Anstelle von Leo Peterhans, der in den operativen Bereich des Quartierbecks gewechselt hat, wurde mit nur zwei Gegenstimmen der Elektroingenieur Thomas Furrer gewählt. Cecile von Rotz übernimmt neu das Amt der Protokollführerin mit beraten-

Die nächste Generalversammlung findet am 6. Juni 2019 im Spirgarten in Zürich-Altstetten statt.

Nachtrag GV

An der Generalversammlung fragte Genossenschafterin B. Brand (Schwamendingen) nach dem höheren Personalaufwand/Aufwand Bäckerei in der Erfolgsrechnung 2017. Die Differenz zum Vorjahr im Betrag von CHF 797 352.17 setzt sich aus zwei Positionen zusammen. Zum einen ist dies der Mehraufwand bei den Löhnen Gastronomie. Durch das Wachstum und die Eröffnung der Quartierbeck-Filiale Mattenhof in Zürich-Schwamendingen wurde in der Produktion und für die Filiale zusätzliches Personal eingestellt. Das ergibt einen Zusatzaufwand von CHF 467 274.52. Massnahmen zur Konsolidierung der Personalkosten beim Quartierbeck sind eingeleitet.

Die Restdifferenz von CHF 330 077.65 erklärt sich aus der Rückstellung für das Jubiläumsgeschenk für alle Mitarbeitenden der GEWOBAG. Dieser Betrag wurde den Berechtigten dieses Jahr ausbezahlt, verknüpft mit der Empfehlung, das Geld zum Ausgleich einer allfälligen Unterdeckung in der Pensionskasse zu verwenden.



GEWOBAG-KONZERTCHOR

Jubiläumsanlässe im KKL Luzern und im Circus Monti rücken näher

Chor bereits kurz vor Konzertreife

Die Vorbereitungen für die Jubiläumsanlässe 2018 im KKL und die Kinderzirkusvorstellung laufen auf Hochtouren. Unter der Federführung von Geschäftsleiter Lorenz Meng nehmen die Veranstaltungen Form an.

Besonders gefordert ist der neu gegründete GEWOBAG-Konzertchor mit rund 150 Sängerinnen und Sängern, der seit Februar einmal wöchentlich probt. Unter der professionellen Leitung von Chorleiter Christof Brunner, seinem Stellvertreter Nicolas Plain und Stimmbildnerin Julia Schiwowa macht der Chor enorme Fortschritte. Das eingespielte Team versteht

es vorzüglich, mit seiner fordernden und gleichzeitig lockeren Art das Beste aus allen Chormitgliedern herauszuholen. Jedes Mitglied hat zudem eine Lern-CD in seiner Stimmlage mit Pianobegleitung erhalten und kann damit zu Hause sämtliche Werke in seinem eigenen Tempo einstudieren.

Die Motivation des Chores ist hervorragend, denn was gibt es Grossartigeres, als einmal im Leben im schönsten Konzertsaal der Schweiz auftreten zu können? Nach der Sommerpause wird vor allem an den Feinheiten gefeilt. Im September wird zusätzlich ein intensives Chorwochenende im Albisgüetli angesetzt und an einem Samstag folgt eine Probe zusam-

men mit dem bekannten Zürcher Konzertorchester «Camerata Cantabile».

Die Schlussprobe mit den Musikern des Begleitorchesters erfolgt kurz vor dem Konzert im KKL. Freuen Sie sich auf ein einmaliges Konzert und auf ein feines Galadinner im Anschluss. Der Konzertchor wird voraussichtlich über diesen Anlass hinaus bestehen bleiben und jeweils ab Herbst ein Konzert einstudieren, das Ende Jahr in einer Zürcher Kirche zum Besten gegeben wird.

GEWOBAG-JUBILÄUM

Einladungen Jubiläumsanlässe

75 JAHRE
GEWOBAG

Konzert und Zirkus

Beachten Sie bitte die Einladungen in Ihrem Briefkasten zum grossen Jubiläumsanlass am Sonntag, 21. Oktober 2018 mit dem Konzertchor und Orchester im KKL Luzern sowie für die Kindervorstellung im Circus Monti vom Mittwoch, 7. November 2018.

Gold und/oder Silber im KKL

Sie haben die Wahl – und zwar zwischen einem Gold-Ticket, welches die Carfahrt, das Konzert sowie das Galadinner beinhaltet, und dem Silber-Ticket, welches nur zum Konzertbesuch berechtigt, oder einer Kombination aus beidem für maximal 6 Personen.

2. Umbauetappe Riedhof ab September bezugsbereit

Die Genossenschafterinnen und Genossenschafter freuen sich bereits auf den Komfort der sanierten Wohnungen. Bei den Gewerbebauten in Höngg-Riedhof wurden vorgängig das Dach saniert sowie kleinere Sanierungsarbeiten vorgenommen. Der neue Siedlungsbrunnen wird anfangs November fertiggestellt sein.

2. Bauetappe Schwamendingen auf der Zielgeraden

Bald ist eine weitere Grossbaustelle der GEWOBAG Geschichte. In Schwamendingen steht die 2. Bauetappe kurz vor dem Abschluss und die Mieterinnen und Mieter können ab September in ihre Neubauwohnungen an bester Lage einziehen.

Neubau Fellenbergstrasse 277a ist gestartet

Der Baubeginn für den letzten Neubau zwischen Langgrüt- und Fellenbergstrasse ist erfolgt. Damit einher geht auch die Überdachung der Einstellgarage. Der Bezug der 11 Wohnungen und des Ateliers im Erdgeschoss wird voraussichtlich im Sommer 2019 erfolgen.

GEWOBAG

GEWOBAG
Langgrütstrasse 140
8047 Zürich
Telefon 044 406 82 20
Fax 044 406 82 21
verwaltung@gewobag.ch
www.gewobag.ch



USTER

Mietergärten – neu auch in Uster

Vor einigen Jahren hatten wir die Idee mit den Mietergärten in Seebach – lange bevor der Begriff «Urban Gardening» durch die Presse geisterte und zum Megatrend hochstilisiert wurde.

Die Mietergärten stiessen auf reges Interesse und bald darauf wurden auf Wunsch von Genossenschafterinnen und Genossenschaffern in Albisrieden weitere dieser Kleingärten realisiert. Das Konzept ist identisch, quasi vor der Haustüre pachten Genossenschafterinnen und Genossenschafter ein Gartenbeet, in dem sie in richtiger Erde selber säen und ernten dürfen. Für einen symbolischen jährlichen

Pachtzins von 50 Franken erhält man eine enge Verbundenheit mit der Natur, zu Blumen, Gewürzkräutern und Gemüse, oder anders formuliert: mehr Lebensqualität.

Die GEWOBAG stellt zudem kostenlos Werkzeug und Wasser zur Verfügung. Die neusten Mietergärten sind in unserer Siedlung Uster-Burgstrasse entstanden, wo sie terrassiert angelegt wurden. Auch in Urdorf wurde eine entsprechende Umfrage gestartet und aufgrund der Nachfrage sind dort bereits 15 Mietergärten in Planung.

GEWOBAG

Kündigung Leistungsvertrag mit TV-Anbieter UPC per Ende 2018

Aufgrund des immer grösser werdenden Angebotes an TV-Anbietern und von Rückmeldungen von Genossenschafterinnen und Genossenschaffern haben wir entschieden, den Leistungsvertrag mit der UPC per 31. Dezember 2018 zu kündigen.

Freie Wahl des Anbieters

Künftig haben somit alle unsere Genossenschafterinnen und Genossenschafter die freie Wahl ihres favorisierten Anbieters. Die pauschale Position «TV-Gebüh-

ren» in den Mietverträgen – wo noch vorhanden – entfällt per 1. Januar 2019.

Mietzinsänderung per 1. Januar 2019

Alle betroffenen Genossenschafterinnen und Genossenschafter werden im August 2018 eine entsprechende Mietzinsänderung per Ende Jahr erhalten. Wer weiterhin die Dienste der UPC in Anspruch nehmen möchte, kann in Eigenregie direkt mit UPC einen Vertrag abschliessen.

